

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Samstag, 21.12.2024, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Ab dem Nachmittag starke, im Bergland stürmische Böen. Sonntag gebietsweise Schauer, im Bergland mit Schnee und Glätte, einzelne Graupelgewitter.

Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines Sturmtiefs bei Schottland fließt heute milde Luft nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland ein. In der kommenden Nacht wird rückseitig der Kaltfront kühlere Luft herangeführt.

WIND:

Ab dem Nachmittag im Flachland vermehrt Windböen bis 60 km/h (Bft 7), im Bergland stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. In Kammlagen vorübergehend Sturmböen um 80 km/h (Bft 9).

Am Sonntag zusätzlich durch Schauer im Tiefland einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) wahrscheinlich.

SCHNEE/GLÄTTE/FROST:

Sonntagvormittag absinkende Schneefallgrenze auf 300-400 m und bereits im Bergland Glättegefahr durch Schneematsch. Im Tagesverlauf häufiger Schneeschauer und vor allem oberhalb 400-500 m Bildung einer Schneedecke mit Neuschneemengen zwischen 1 und 4, in den höchsten Lagen bis 8 cm.

GEWITTER:

Insbesondere Sonntagvormittag kurze Graupelgewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft 8-9) nicht ausgeschlossen.

DAUERREGEN:

Von Samstagnachmittag bis Sonntagfrüh in Südweststaulagen geringe Wahrscheinlichkeit für Regenmengen zwischen 25 und 35 l/qm in 12 bis 18 Stunden.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt. anfangs örtlich etwas Regen oder Sprühregen. In der zweiten Tageshälfte von Westen verbreitet Regen. Höchstwerte zwischen 6 und 9 Grad, in Hochlagen um 5 Grad. Mäßiger Südwestwind, am Nachmittag auffrischend und vor allem im Bergland starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und weiterhin regnerisch. Abkühlung auf 6 bis 2 Grad. Gebietsweise starke bis stürmische Böen, in Kammlagen Sturmböen aus Südwest.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: In den Frühstunden (Sonntag) örtlich Glätte durch Schneeschauer bei absinkender Schneefallgrenze auf 400 m.

Am Sonntag stark bewölkt und gebietsweise Schauer, im Bergland mit Schneeregen und Schnee, in höheren Lagen Bildung einer Schneedecke wahrscheinlich. Dabei Glättegefahr. Einzelne kurze Graupelgewitter nicht ausgeschlossen. Höchsttemperatur zwischen 6 und 9, im Bergland 2 bis 5 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest bis West und gebietsweise starke, in Schauernähe und im Bergland stürmische Böen, exponiert Sturmböen. Zum Abend abschwächend.

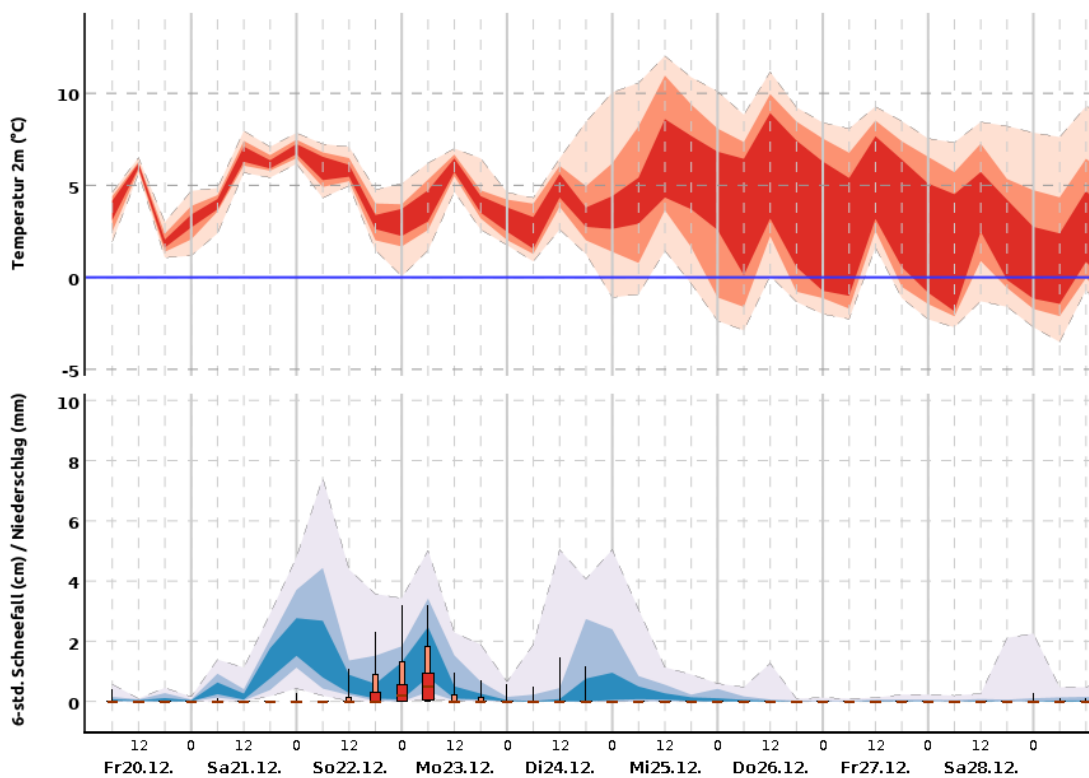
In der Nacht zum Montag stark bewölkt und anhaltende Schaueraktivität, im Bergland mit Schneeregen und Schnee. Tiefsttemperatur zwischen 3 und 1, im Bergland 1 bis -2 Grad. In der zweiten Nachthälfte im höheren Bergland starke bis stürmische Böen aus westlichen Richtungen.

Am Montag stark bewölkt. Zeitweise Schauer, in tiefen Lagen Regen, im Bergland oberhalb von etwa 500 m Schnee mit Glättegefahr. Temperaturanstieg auf 4 bis 7, im höheren Bergland 2 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker, örtlich stürmischer West- bis Nordwestwind. In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und im Verlauf Nachlassen der Schaueraktivität. Temperaturrückgang auf 3 bis 0, im Bergland bis -2 Grad, dort Glättegefahr. Im Bergland stark böiger Nordwestwind, im Verlauf abschwächend.

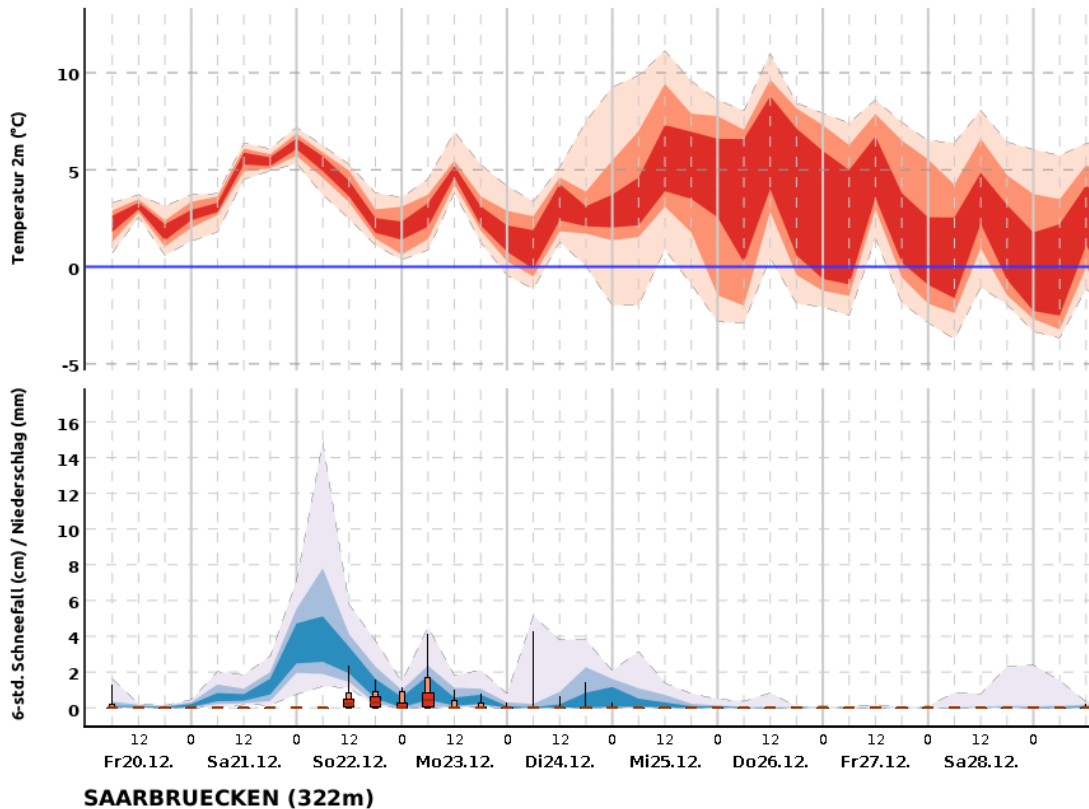
Am Dienstag (Heiligabend) stark bewölkt. Zunächst vereinzelte Schauer, in den Hochlagen als Schnee mit Glätte. Im Tagesverlauf bei allgemeiner Milderung von Westen Regen. Höchsttemperatur 2 bis 6 Grad. Meist mäßiger Wind aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt und regnerisch. Tiefstwerte 2 bis -1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



MAINZ (125m)



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, JK